

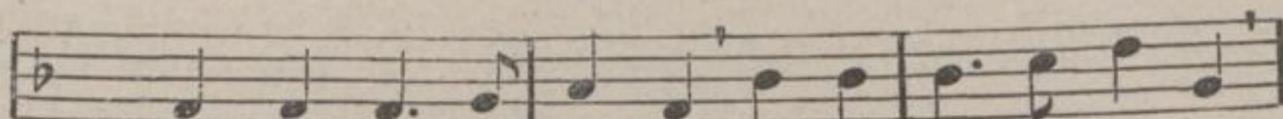
2. Strophe: Tröster der Betrübten, Siegel der Geliebten,
 Eine Knaben-
 Stimme: Geist voll Rat und Tat,
 starker Gottesfinger, Friedensüberbringer,
 Richt auf unserm Pfad;
 gib uns Kraft und Lebenssaft,
 laß uns deine teuren Gaben zur Genüge laben.

3. Strophe: Laß die Zungen brennen, wenn wir Jesum nennen,
 Chor u. Instr. führ' den Geist empor,
 gib uns Kraft, zu beten und vor Gott zu treten,
 sprich du selbst uns vor.
 Gib uns Mut, du höchstes Gut,
 tröst uns kräftiglich von oben bei der Feinde Toben.

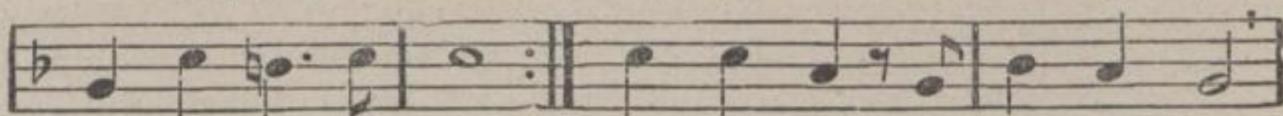
4. Strophe:
 Gemeinde (stehend)
 u. Instr.

Vorlesung

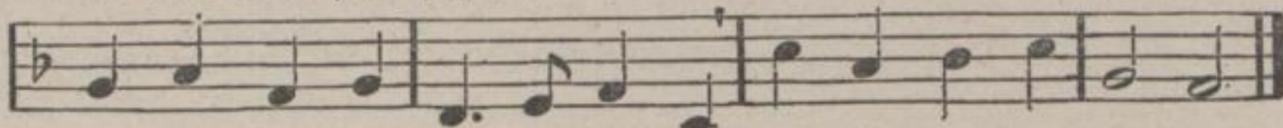
Mel. von Alberti, † 1651



{ Süld' = ner Him = mels = re = gen, schüt = te dei = nen Se = gen
 { Laß = se Strö = me flie = ßen, die das Land be = gie = ßen,



auf das Kir = chen = feld; } und ver = leih', daß es ge = deih':
 wo dein Wort hin = fällt, }



hun = dert = fäl = tig Frucht zu brin = gen, laß ihm stets ge = lin = gen.

Sebet und Segen

Die Gemeinde setzt sich

5. Strophe: Schlage deine Flamme über uns zusammen,
 Chor u. Instr. wahre Liebesglut,
 laß dein sanftes Wehen auch bei uns geschehen,
 dämpfe Fleisch und Blut;
 laß uns doch das Sündenjoch
 nicht mehr wie vor diesem ziehen und das Böse fliehen.

Joh. Seb. Bach (1685—1750): Präludium und Fuge in A-Dur für Orgel.

Joh. Seb. Bach: Pfingstaria aus der Kantate Nr. 68.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist da! Weg Jammer,
 weg Klagen, ich will euch nur sagen: mein Jesus ist nah'.

Gesungen vom Sopransolisten des Kreuzchores Günter Spänich (Bl. 3c.)

Zwei neue Pfingstgesänge (Erstaufführungen).

a) Wilhelm Weismann (geb. 1900):

„Nun bitten wir den heiligen Geist“ für Knabenstimmen und Orgel, op. 6 Nr. 1.

Nun bitten wir den heiligen Geist
 um die rechte Weisheit allermeist,
 daß wir unterscheiden und recht erkennen,
 wie sich nun Gutes vom Bösen muß trennen.
 Kyrie eleison.

Dann bitten wir dich heilige Brunst
 um der süßen Liebe rechte Kunst,
 daß wir in Eintracht und Einfalt verharren
 alle nach einem nur trachten und harren.
 Kyrie eleison.

Dann bitten wir um Glauben zunächst,
 der gen Himmel aus dem Herzen wächst,
 daß wir in Kämpfen und harten Nöten
 fröhlich uns weisen und kräftiglich beten:
 Kyrie eleison.